

Schneewandern in Schwarzsee 4. März 2017

Die Tage bis am Freitag vor der Wanderung waren viele unsicher: keine Absage im Homepage Ausschreibung? Ich bekam in diesen Tagen viele WhatsApps Anfragen, ob das Schneewandern durchgeführt wird oder nicht, obwohl das Wetter schön ist. Die Mehrheit war vorallem wegen den allzu grossen Windböen unsicher.

Ich war schon etwas am zweifeln, ob deshalb nur wenige Schneewanderer kommen werden. Aber das Warten bis um 11.20 Uhr hatte sich gelohnt, es kamen doch insgesamt 11 Personen. Ich informierte, dass noch 5 Leute mit dem Auto direkt nach Schwarzsee fahren.

Um 11.34 Uhr stiegen wir in den Zug ein und der „Schneezug“ schlängelte uns von Bern durch die wunderschöne Gegend nach Fribourg. Weiter gingen wir nach ein paar Schritten zum Bus und dieser führte uns nach Zollhaus FR.

Durch den schmalen Weg mit abwechselnd Schnee und Erde bedeckt liefen wir die ganze Strecke an der Sense entlang, welche zum grössten Teil unter dem Naturschutz steht. Es gab bereits Eindrücke; das Tal ist eng, steile Felswände erheben sich in bedrohlicher Manier und bilden eine spektakuläre Kulisse. Beim weiter laufen am Fluss entlang war es etwas pflotschig und teilweise hatte es glattes Eis. Man war froh um die Stöcke! In der Schlucht floss wenig bis viel Wasser und sie ist beidseitig vom Wald eingekleidet. Das Rauschen des Sense-Flusses ist für viele von uns leider nicht hörbar, denn es tönte sehr angenehm. Zwischendurch rasteten wir ein paar Minuten unter der Brücke und dann ging es etwas hinab und hinauf weiter. Wir liefen auch noch beim Eispalast vorbei, das leider schon am Schmelzen ist. Noch ca. 20 Minuten liefen wir das letzte Stück auf dem breiten Weg bis nach Schwarzsee.

Zur Überraschung bekam ich ein WhatsApp von René Ruckstuhl, dass er bald in Schwarzsee sei, obwohl er mir heute Morgen abgemeldet hatte. Ah, viele waren erstaunt, als wir nach 2 Stunden endlich den See von Schwarzsee sahen und waren übergücklich, dass Ziel erreicht zu haben.

Im Restaurant Gypsera trafen wir die 6 Personen, die um den Schwarzsee liefen und glücklich waren, ein solch ideales Wetter zu haben.

Nach dem langen Laufen genossen wir mit dem vom GVB gespendete z'Vieri und möchten der Präsidentin Yvonne (Ferienhalber abwesend) herzlich danken.

Auf dem Heimweg, kaum waren wir aus dem Restaurant hinausgegangen, begann es zu winden und wir waren froh, im schützenden Bus nach Fribourg unterwegs zu sein. Wow, wir sahen nicht schlecht, es regnete wie verrückt! Auch dann, wo wir mit dem Zug nach Bern fuhren. Wir können nur betonen, dass wir eine schöne Schneewanderung hatten und uns dieses Erlebnis ewig in Erinnerung bleiben wird.

Bericht: Franziska Roos

Fotos: Franziska Roos und Marcel Harster